

BÜRGER*INNENRÄTE und ihr Potential für den Bezirk Berlin-Mitte

In Bürger*innenräten tauschen sich zufällig ausgewählte Menschen zu aktuellen Themen aus und gestalten politische Entscheidungen mit.

Wie kann das auf Bezirksebene funktionieren und welche Rolle können Bürger*innenräte bei der Entwicklung von Berlin-Mitte in Zukunft spielen?

Freitag, 24.05.2024
16:00-20:00 Uhr

**Stadtwerkstatt,
Karl-Liebknecht-Straße 11,
10178 Berlin**

kostenlos | ohne Anmeldung
Für Verpflegung ist gesorgt

Fahrstuhl und barrierefreie Toilette vorhanden

**Vorträge,
Diskussion &
Workshops**



Mehr Infos unter
mittemachen-berlin.de

PROGRAMM

- 16:00 Grußwort der Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger
- 16:30 Impulsvorträge:
Einführung in das Thema Bürger*innenräte
Oliver Wiedmann (Mehr Demokratie e.V.)
Erfahrungsbericht - INSEL-Rat in Charlottenburg-Nord
Rainer Leppin, Andrea Isermann Kühn
(Initiative Nachhaltige Mierendorff-INSEL)
Geplante Bürger*innenräte in Mitte - KlimaKieze
Michael Eichinger (Universität Heidelberg),
Nicolina Kirby (RIFS Potsdam),
Christian Unger (Kiezblockinitiative Nördliche Luisenstadt)
- 17:15 Fishbowl-Diskussion
- 18:00 Workshops:
Zukunftsperspektive der Beteiligung in Mitte: bezirkliche Bürger*innenräte!?
Teilnehmende aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung diskutieren, ob und wie Bürger*innenräte ein geeignetes Format für den Bezirk Mitte sein können. Besprochen werden Chancen, Erfolgsfaktoren und mögliche Themen des Formats.
Zusammenarbeit in heterogenen Gruppen
In Gremien wie Anwohner*innen- und Bürger*innenräten sowie lokalen Initiativen arbeiten unterschiedliche Menschen zusammen. Was muss passieren, damit alle sich einbringen und wohlfühlen können?
Im Workshop werden Erfahrungen ausgetauscht und Strategien erarbeitet.
- 19:30 Gemeinsamer Ausklang mit Buffet